

# RS OGH 1987/2/12 8Ob518/87, 8Ob255/99d

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.02.1987

## Norm

ABGB §91 F

EheG §81

EGZPO ArtXLII J

## Rechtssatz

Ansprüche eines Ehegatten gegen den anderen aus Verletzungen von anderen Pflichten als solchen aus dem rein persönlichen Verhältnis der Ehegatten zueinander - wie etwa aus einem deliktischen Verhalten oder aus rechtsgeschäftlichen Beziehungen der Eheleute zueinander (zB der Anspruch auf Feststellung des gemeinsamen Vermögens) - können auch während aufrechter Ehe geltend gemacht werden. Für die Durchsetzbarkeit solcher Ansprüche während aufrechter Ehe ist daher der Umstand ohne Bedeutung, daß die Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens und der ehelichen Ersparnisse erst nach der Scheidung, Aufhebung oder Nichtigkeitserklärung einer Ehe möglich ist.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 518/87  
Entscheidungstext OGH 12.02.1987 8 Ob 518/87
- 8 Ob 255/99d  
Entscheidungstext OGH 09.03.2000 8 Ob 255/99d  
Veröff: SZ 73/45

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0009475

## Dokumentnummer

JJR\_19870212\_OGH0002\_0080OB00518\_8700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>